

Der Glaube versetzt Berge Bibelvers Matthäus 17,20

oder

CO₂-Ampeln helfen gegen Corona?

Sachsen-Anhalt wirbt mit dem Slogan „moderndenken“, jedoch allein der Glaube an ein modernes Denken reicht in diesem Fall nicht aus. Man sollte sich die Erkenntnisse der Wissenschaft zunutze machen.

In der Pressemitteilung des Bildungsministeriums vom 10. August 2021 heißt es u.a.:

„Um Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte besser vor einer Corona-Infektion zu schützen, stellt das Land Sachsen-Anhalt für 2021 den Schulträgern insgesamt 6,45 Mio. Euro für die Beschaffung und Installation von Kohlendioxid-Messgeräten, sog. CO₂-Ampeln, zur Verfügung.....“

„Sobald der CO₂-Anteil den Wert von 1.000ppm nicht übersteige, sei auch der Anteil potenziell ansteckender Aerosole unbedenklich, urteilt das Landesamt. (MZ, 19.07.2021)

Die CO₂-Ampel ist eine gute Ergänzung, denn sie zeigt an, wann und wie lange ein Klassenraum gelüftet werden muss. **Eine mögliche Virenbelastung der Atemluft allerdings wird nicht angezeigt.** Bei knappen Kassen, fordert die Landesvorsitzende Diepenbrock, sollte man auf einen derartigen Luxus zugunsten der hochwirksamen mobilen Luftfilter verzichten,

CO₂-Ampeln helfen nicht gegen Corona, sie erkennen die Aerosole nicht einmal.

Seit Beginn der Pandemie hat sich der Sekundarschullehrerverband mit dem Thema „technische Hilfsmittel zum Schutz vor Corona“ auseinandergesetzt und in zahlreichen Presseerklärungen und Gesprächen Luftfilteranlagen/Luftbefeuchter für alle Klassenräume gefordert. Die Wirkung von Luftbefeuchtern wird von einzelnen Wissenschaftlern bestätigt, ist aber leider noch nicht in größeren Pilotprojekten in Schulen erforscht worden. Luftfilteranlagen dagegen werden **von** vielen namenhaften **Wissenschaftlern** als Schutz vor Corona-Viren und weiteren Krankheitserregern **als unbedingt notwendig empfohlen.**

